

Pressemitteilung

Geldautomatensprengung in Hemmersdorf

Saarlouis/Rehlingen. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag wurde in der SB-Filiale der Kreissparkasse Saarlouis in Hemmersdorf der Geldautomat gesprengt. Nachdem die Spurensicherung ihre Arbeit inzwischen beendet hat, laufen derzeit die Aufräumarbeiten.

Bereits im vergangenen Jahr reagierte die Sparkasse auf eine Serie von Automaten Sprengungen im Saarland, indem sie ihre Automatenstandorte seither über Nacht vollständig schließt. Zusätzlich koordinierte die KSK mit dem saarländischen Innenministerium und dem Landeskriminalamt weitere Schutzmaßnahmen. „Wir setzen alles daran, die Täter davon zu überzeugen, dass sich ihre Taten nicht lohnen“ erläutert der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse, Stefan Klein, der sich sehr früh schon vor Ort selbst ein Bild der Lage gemacht hatte. „Es hat jedoch den Anschein, dass die Täter immer brutaler vorgehen, je mehr wir unsere Geldautomaten schützen. Wir sind erleichtert, dass es in Hemmersdorf keine Personenschäden gegeben hat.“

Die Täter hatten sich vor der eigentlichen Sprengung des Automaten zunächst durch eine erste Sprengung Zugang zum Foyer verschafft. Die zweite Sprengung galt dem Automaten, der durch die Wucht der Detonation vollständig zerstört wurde. Die Färbekits, die im Falle eines gewaltsamen Aufbruchs des Automaten das darin befindliche Bargeld unbrauchbar machen, haben ausgelöst.

Der SB-Bereich wurde stark beschädigt. Auskünfte zur Schadenhöhe sind aktuell noch nicht möglich. Auch, ob und wann am Standort in Hemmersdorf wieder eine SB-Stelle eingerichtet werden kann, ist zur Stunde nicht abschätzbar.

Den KSK-Kunden stehen weiterhin alle übrigen Geschäftsstellen (in unmittelbarer Nähe insbesondere Siersburg und Rehlingen) sowie rund um die Uhr die digitalen Services über Internetfiliale, Online-Banking oder Sparkassen-App zur Verfügung. Weitere Automatenstandorte sowie die Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Sparkasse einsehbar (www.ksk-saarlouis.de).
